

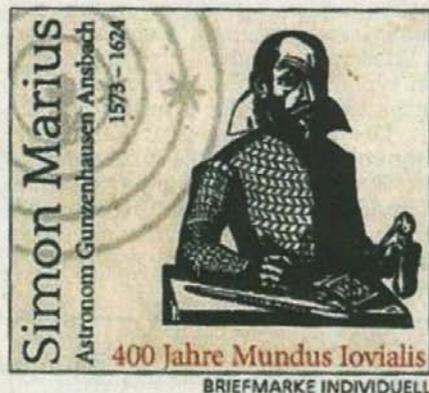
Simon Marius auf Briefmarke

Ab 18. Februar gibt es einen Sonderbriefkasten bei der Sparkasse

GUNZENHAUSEN – Der Philatelisten-Club Gunzenhausen hat in Zusammenarbeit mit der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft bei der Deutschen Post eine Individual-Briefmarke mit einem Porträt von Simon Marius in Auftrag gegeben. Nach der ersten Auflage mit dem Motiv „Jagdschlösschen“ von 2011 liegt nun die zweite vor. Der Frankaturwert ist 60 Cent für Standardbriefe.

Vorsitzender Willi Wiedemann präsentierte die Briefmarken Pierre Leich von der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft, der den Aufbau eines Internet-Portals und verschiedener Veranstaltungen über Simon-Marius, einem Sohn Gunzenhausens, koordiniert. Nicht nur für die Philatelisten hat so eine Marke einen besonderen Reiz; auch so mancher „Nicht-Sammler“ der regional und geschichtlich interessiert ist frankiert seine Post gerne mit den Regionalmarken.

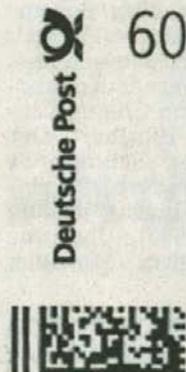
Die selbstklebenden Marken wurden in Bögen zu 20 Stück hergestellt. Die Briefmarken sind auch einzeln, ab sofort erhältlich bei Willi Wiedemann, Dorfstraße 34, 91729 Gräfensteinberg, Telefon 09837/217, E-Mail info@schwarzeskreuz.de und bei der Sparkasse Gunzenhausen, die den Philatelisten-Club mit dem Verkauf der Marken unterstützt.



Zweite Briefmarke mit Motiv von Gunzenhausen „Simon Marius“ an Pierre Leich von der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft übergeben



Willi Wiedemann (rechts), der Vorsitzende der Gunzenhäuser Philatelisten, zeigt Pierre Leich von der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft die neuen Simon-Marius-Briefmarken.



Die höheren Produktionskosten für limitierte Kleinauflagen erfordern einen Verkaufspreis von 1,40 Euro pro Stück. 400 Jahre nach Veröffentlichung der Entdeckung der Jupitermonde und zum 65-jährigen Vereinsjubiläum wurde von den Gunzenhäuser Philatelisten weiterhin ein Sonderstempel mit Simon-Marius-Motiv bei der Deutschen Post bestellt.

Dazu passende Briefumschläge mit Marke und Sonderstempel sowie eine Repro-Ansichtskarte aus dem Jahr 1898 mit Marius-Medailon und Aufdruck Brief gibt es ab Dienstag 18. Februar, dem Start des Marius-Portals. Ab diesem Zeitpunkt steht in der Schalterhalle der Sparkasse am Marktplatz auch ein Sonderbriefkasten für Sammlerpost, in den frankierte Briefe eingeworfen werden können, die dann gesammelt nach Weiden geschickt und mit dem Sonderstempel versehen werden.

Pierre Leich ist am Donnerstag, 13. März, zu Gast in Gunzenhausen. Er referiert vor den Mitgliedern des Vereins für Heimatkunde über den berühmten Sohn der Stadt.

Vortrag über Simon Marius

GUNZENHAUSEN – Anlässlich der Jahresversammlung des Vereins für Heimatkunde Gunzenhausen am Donnerstag, 13. März, in der „Adlerbräu“-Gaststätte hält Pierre Leich, der Projektleiter der Astronomischen Gesellschaft Nürnberg einen Vortrag „Der Hofastronom aus Gunzenhausen – Simon Marius im Zentrum des Weltbildstreits des 17. Jahrhunderts“. Das Thema steht im Mittelpunkt eines Veranstaltungsreigenes, an dem auch die Stadt und das Simon-Marius-Gymnasium beteiligt sind. Der am 10. Januar 1573 in Gunzenhausen geborene Simon Marius war zeitgleich mit Galilei der Entdecker der Jupitermonde.